

## Neurodivergent und Stress durchs Amt- wir reden drüber!

### *Impulse für die Beratung*

Überarbeitete Folien von Sandra Stanisic und Nora Bonsen  
Mail: [Sandra.Stanisic@arbeitsagentur.de](mailto:Sandra.Stanisic@arbeitsagentur.de)

## Neurodivergenz in Zahlen

- 5,3 % weltweit populationsbasierte Prävalenz (Polanczyk et al., 2014).
- ~ 5% ADHS-Prävalenz im Erwachsenenalter (Willkutt, 2012).
 

*Bemerkung der Vortragenden: "diagnostiziert – Stichwort: Dunkelziffer".*
- BA-Mitarbeitende I.Quartal 2025 (interne Angabe der Vortragshaltenden).
  - ~ 114.050 Mitarbeitende der BA, davon ~ 3420 ADHS-Betroffene
- ➔ „Neurodivergenz bezieht sich auf Menschen, deren neurokognitive Funktionen, wie Aufmerksamkeit oder Erinnerung, von den vorherrschenden gesellschaftlichen Normen abweichen“ (BARMER, 2026).
- ➔ Welche Diagnosen zählen u.a. zu Neurodivergenz? ADHS, Autismus-Spektrum-Störung u.a. ...

## Beispiel ADHS

= Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (Bundesministerium für Gesundheit, 2025)

Charakteristisch für ADHS sind folgende drei Hauptsymptome:

- Hyperaktivität (übersteigerter Bewegungsdrang)
- Unaufmerksamkeit (gestörte Konzentrationsfähigkeit)
- Impulsivität (unüberlegtes Handeln)

## Gesammelte Tipps aus den Wortbeiträgen der Kurzfortbildung (als Impulsgebend für Beratungssituationen):

*Disclaimer: dies sind subjektive Empfindungen und keine Verallgemeinerungen aus der wissenschaftlichen Literatur (deshalb keine Quellenangaben).*

„Kennste einen Autisten, kennste einen Autisten“ (Kommentar Stanisic, 2025)

- Möglichst viele Termine Online/via Jobcenter App vereinbaren und mit Vorlauf planen oder Randtermine zu Verfügung stellen
- „Checkliste“ zur Vorbereitung für Termine (strukturiert und klar formuliert) aushändigen

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

- *Ggf. „auf kurzem Dienstweg“ über Treffen informieren und vorbereiten, was ansteht (Bsp. Komplizierte Rechtsformbelehrung kann per Post unvorbereitet überfordernd wirken)*
- *Eine feste Ansprechpartnerin kann Sicherheit vermitteln*
- *Flexibilität in der Gesprächssituation (Bsp. Stehtisch, Rückzugsmöglichkeit bei Overload Situation, Kund\*in nicht mit Rücken zur Tür beraten, ggf. individuelle Bedürfnisse für wohlige Situation abfragen)*
- *Erste Treffen vorab simulieren (per Brief kurz strukturieren, ggf Hinweis geben, dass eine Begleitperson hilfreich sein kann zu erstem Treffen oder Weiteren)*
- *Idee einer „Anlaufstelle“ für formelle Fragen / oder auch Hinweis hier mehr das Service Center zu integrieren*

-> Stichwort: Etablierung einer neurokulturellen Kompetenz durch mehr Sichtbarkeit für das Thema

### Hinweise

1. 37° Doku „Anders vernetzt – Autismus“ vom ZDF

Link zum Film: <https://www.zdf.de/play/reportagen/37-grad-leben-102/anders-vernetzt--autismus-102>

2. Informationen für Eltern, Kita-Fachkräfte sowie Lehrerinnen und Lehrer enthält die von der vom Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit (BIÖG) herausgegebene Broschüre „ADHS - Symptome, Diagnose, Behandlung“. Unter dem Link kann die Broschüre kostenlos heruntergeladen werden.

### Quellen:

Barmer Krankenkasse(2026): Neurodiversität. Online zuletzt abgerufen unter:

[Neurodiversität: Ist Anderssein normal? | BARMER](#)

Bundesministerium für Gesundheit (2025): Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Online zuletzt abgerufen am 05.01.2026 unter: [Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung \(ADHS\) | BMG](#).

Polanczyk GV, Willcutt EG, Salum GA, Kieling C, Rohde LA (2014): ADHD prevalence estimates across three decades: an updated systematic review and meta-regression analysis. *Int J Epidemiol.*; 43: 434–42 CrossRef MEDLINE PubMed Central.

Willcutt EG (2012): The prevalence of DSM-IV attention-deficit/hyperactivity disorder: a meta-analytic review. *Neurotherapeutics*. 2012 Jul;9(3):490-9. doi: 10.1007/s13311-012-0135-8.

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.